Planzeichenerklärung

Gemäß
des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18.Dez. 1990

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

	Art der baulichen Nutzung	§ 9 (1) BauGB, § 1-15 Bau NVO
GE	Gewerbegebiet 1 siehe Textteil	§ 8 BauNVO
GE	Gewerbegebiet 2 siehe Textteil	§ 8 BauNVO
GI /e₁	eingeschränktes Industriegebiet 1 siehe Textteil	§ 9 BauNVO
GI /e₂	eingeschränktes Industriegebiet 2 siehe Textteil	§ 9 BauNVO
	Maß der baulichen Nutzung	§ 9 (1) 1BauGB, § 16,17 BauNVO
0.8	Grundflächenzahl (GRZ) als Höchstgrenze	§ 17 (1) § 19 BauNVO
	Bauweise	§ 9 (1) 2 BauGB i. V. mit § 22 (1), (2)u.(4) BauNVO
a	Abweichende Bauweise offen, jedoch ohne Begrenzung der Gebäudelänge	
	Baugrenze	§ 9 (1) 2 BauGB § 23(1+3) BauNVO
	Verkehrsflächen	§ 9 (1) 11 BauGB
	Gehweg	
	Fahrbahn	
	Verkehrsgrün	
P	öffentlicher Parkplatz	
P LKW	öffentlicher LKW Parkplatz	
	Haltebucht	
	Landwirtschaftlicher Weg	
	Straßenachse	
1:5%	Straßenlängsneigung	
AA, AE	Ausrundungsanfang / -ende	
TP, HP	Tief-/Hochpunkt	
	Tangentenschnittpunkt	§ 9 (1) 4, 11 u. (6) BauGB
(248.81)	Geplante Straßenhöhe	
	Bereich ohne Ein- und Ausfahrt	
	Zufahrtsbereich, Zu- und Ausfahrtsbereich, siehe Textteil	
	Grünflächen	§ 9 (1) 15,18 BauGB
	öffentliche Grünfläche	§ 5 (2) 5 u.§ 9 (1) 16 BauGB
	Flächen für Anpflanzungen und Erhaltung von Bäumen, Sträuchern sowie von Gewässern	§ 9 (1) 15,16 u. 25 BauGB
	Pflanzgebot für Einzelbäume	§ 9 (1) 25a BauGB
	Pflanzgebot für Hecken und Sträucher	§ 9 (1) 25a BauGB
	Umgrenzung von flächigen Pflanzgeboten PfG siehe Textteil	§ 9 (1) 15 u. 25a BauGB
	Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrecht zu belastende Flächen	§ 9 (1) 21 BauGB
	Leitungsrecht zu Gunsten des jeweiligen Ver- und Entsorgungsträgers oder Grundstücke zur Führung von Leitungen.	
	Entwässerungsmulden	
	Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen	*§ 9 (1) 16 BauGB*
	Wasserschutzgebiet	
	Örtliche Bauvorschriften und sonstige Festsetzungen	
	Abgrenzung unterschiedlicher Nutzungen, z.B. von Baugebieten oder Abgrenzungen des Maßes der baulichen Nutzung innerhalb eines Baugebietes	§ 16 (5) BauNVO
	Firstrichtungen (Gebäudehauptrichtungen) Die Gebäudelängsachsen bzw. die Hauptfirstrichtungen sind parallel zu den im Lageplan eingetragenen Richtungshpfeilen, bzw. Richtungskreuzen festzusetzen.	§ 73 (1) LBO
SHD	Sheddach	
FD	Flachdach	
gD	geneigtes Dach	
DN 0-15°	Dachneigung (Altgrad)	
GBH	Gebäudehöhe siehe Text	
	Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen	
	vorhandene Grundstücksgrenze	
	projektierte Grundstücksgrenze	
1146	Flurstücksnummer	
	Altlastenflächen	§ 9 (5) Nr.3 und (6) BauGB
	Geländemodellierung notwendig	
	bestehender Baum	

Kreis	Ludwigsburg
Stadt	Sachsenheim
Stadt	Oberriexingen
Gemeinde	Sersheim

Bebauungsplan
Gewerbepark Eichwald
M ohne

Gefertigt Lageplan, Zeichenerklärung : Ludwigsburg, den 18.05.2006
Gefertigt Textteil, Begründung : Ludwigsburg, den 18.05.2006

K M B

Kerker, Müller + Braunbeck
Freie Architekten und Ingenieure GbR

Architektur, Stadtplanung, Innenarchitektur, Vermessung, Landschaftsarchitektur, Verkehrsplanung, Umweltplanung

Brunnenstraße 21
74196 Leingarten
Telefon 07131-9181-0
Telefax 07131-9181-20

e-mail : mail@kmb@kkmbline.de

Für die Bearbeitung, die Übereinstimmung der Flurstücksgrenzen und Flurstücksbezeichnungen mit dem Liegenschaftskataster sowie die Richtigkeit der nachrichtlich übernommenen Festsetzungen:

KMB
Kerker, Müller + Braunbeck aufgestellt: Ludwigsburg, den 2006

Verfahrensvermerke für Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften:

Aufstellungsbeschluß	: am 21.11.2000
Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses	: am 19.02.2002 + 20.02.2002
Bürgerbeteiligung	: vom 21.02.2002 bis 22.03.2002
Entwurfsbeschluß und Auslegungsbeschluß	: am 18.12.2002
Erneuter Entwurfsbeschluß und Auslegungsbeschluß	: am 08.07.2004
Bekanntmachung der Auslegung	: am 28.07.2004
Öffentliche Auslegung	: vom 05.08.2004 bis 06.09.2004
Satzungsbeschluß	: am 12.06.2006
Bekannntmachung und Inkrafttreten des Bebauungsplans und örtliche Bauvorschriften	: am .....

Der textliche und zeichnerische Inhalt des Bebauungsplanes stimmen mit dem Satzungsbeschluß des Gemeinderates überein.

Sachsenheim, den .....
Bürgermeister

Oberriexingen, den .....
Bürgermeister

Sersheim, den .....
Bürgermeister

Mit dieser Bekanntmachung wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Mit Inkrafttreten des Bebauungsplans treten im Geltungsbereich alle bisherigen Vorschriften außer Kraft; dies gilt insbesondere für bisherige Bebauungspläne.